

2017 SCHOTTERCUP

Info-Brief Nr. 5/2017 vom 15. Mai 2017

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

beim dritten Schotter-Cup-Lauf in Niederbayern ging es heiß her. Zum einen sorgten sommerliche Temperaturen für viele Schweißtropfen und entsprechend hohen Wasser- und abends Bierverbrauch. Zum anderen kämpfte das Spitzenquintett in den Aretinschen Wäldern um jede Zehntelsekunde. Am Ende hatte Felix Weisert das Glück des Tüchtigen und erreichte eine Zehntelsekunde vor Raphael Ramonat das Ziel. Sebastian Vollak wurde auf den letzten Metern von einem platten Hinterreifen eingebremst, konnte aber seine Cup-Führung ein wenig ausbauen vor Jeffrey Wiesner.

Die Anforderungen auf den schmalen Waldwegen waren extrem hoch, die Emmersdorfer haben rundherum ein tollen Job gemacht, die Stimmung im Ziel war ausgezeichnet. Wer zu Hause geblieben ist, hat eine tolle Rallye verpasst! Der einzige dunkle Punkt bleibt die Starterzahl: 35 insgesamt, davon nur 14 aus dem Schotter-Cup – das traurigste Ergebnis seit sechs Jahren!

Das trifft zunächst einmal den rührigen MSC Emmersdorf hart, der die Rallye mit roten Zahlen abschließen wird. Eine spontane Sammlung bei der Siegerehrung hat zwar ein sehr erfreuliches Ergebnis erbracht – dafür herzlichen Dank an alle Spender -, aber darüberhinaus wird der Schotter-Cup dem Veranstalter weitere Hilfe aus dem „Wittenberg-Fond“ anbieten, damit wir uns auch 2018 wieder in den Wäldern rund um Aldersbach austoben können. Aber auch für den Schotter-Cup hat die schwache Beteiligung beim einzigen Lauf außerhalb der „ADMV-Region“ unmittelbare Folgen. Damit 2017 mehr Teams die Chance bekommen, auf sechs Zähler in der Cup-Wertung zu kommen, wird die Rallye Zwickauer Land als zusätzlicher Lauf in die Wertung einbezogen (siehe Punkt 1). Für 2018 sind Änderungen bei der Auswahlmöglichkeit geplant.

Jetzt aber schauen wir nach vorn. Am 8. Juli steht der nächste Lauf zum Schotter-Cup an - auf dem Bergring Teterow in Mecklenburg, mit breiten Pisten, die zum Driften einladen, alles auf wenigen Metern (siehe Punkt 2). Beachtet bitte den ersten Nennschluss an diesem Sonntag!

Auf Wiedersehen in Teterow

Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny

1. Neuer Wertungslauf: Rallye Zwickauer Land am 23.09.17

Die ADMV-Rallye Zwickauer Land am 23. September 2017, bisher als Ersatzlauf im Schotter-Cup-Kalender geführt, wird als zusätzlicher Lauf in den Kalender aufgenommen. **Sie erhält den Faktor 0,9.** Damit stehen jetzt neun Läufe auf der Veranstaltungsliste, davon werden – das bleibt unverändert – die sechs besten Ergebnisse gewertet. Es gibt jedoch eine Einschränkung bei der Wahl der gewerteten Läufe. Punkte für **beide** ehemaligen Ersatzläufe – also Rallye Bad Schmiedeberg am 9. September und Rallye Zwickauer Land – erhalten nur Fahrer, die auch an der Wedemark-Rallye teilnehmen. Mit anderen Worten: Wer an der Wedemark-Rallye nicht teilnimmt, bekommt nur das bessere Ergebnis der Rallye Bad Schmiedeberg oder der Rallye Zwickauer Land angerechnet.

Von 2008 bis 2010 war der Schotter-Cup drei Jahre Gast in Werdau bei Zwickau bei der ADAC-Sachsenring-Rallye, die allerdings nach zweimaliger Absage verschwunden ist. Die ADMV-Rallye Zwickauer Land wird seit 2005 vom traditionsreichen Verein MC Zwickau ausgerichtet und hat ihren Schotteranteil in den letzten Jahren bis auf rund 50% erhöht. Die WP-Länge beträgt insgesamt 35 Kilometer. Das Rallyezentrum wird in Reinsdorf, zwischen Zwickau und der ASt Zwickau-Ost der A72er B eingerichtet. Die Veranstalter-Webseite heißt www.mc-zwickau.de.

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395, rsid.gorny@t-online.de**

2017 SCHOTTERCUP

Info-Brief Nr. 5/2017 vom 15. Juni 2017 (Seite 2)

2. Rallye Bergring Teterow am 8. Juli

Fünf Wochen später wollen wir uns dann in Mecklenburg treffen. Die Rallye auf der legendären Grasbahn-Rennstrecke Bergring Teterow hat ihren ganz eigenen Charme. Am 8. Juli geht es auf dem Gelände des MC Teterow – in wahrsten Sinne des Wortes – „rund“. Das Bergring-Gelände liegt dicht am Stadtrand von Teterow (Navi: Appelhäger Chaussee 1, 17166 Teterow).

Die Streckenführung bleibt unverändert: 2x 2 ½ Runden Rennstrecke „Bergring“, 2x Mini-Rundkurs „Arena“ am Speedway-Stadion, 2x kombinierter Kurs „Bergring-Spezial“ mit der sandigen Drift-Passage am Fahrerlager. Das macht 34 WP-Kilometer mit einem Asphaltanteil von 4%!

Angehängt findet ihr die Skizzen der Wertungsprüfungen (Unterlagen von 2016). Geändert werden der Ablauf der Doku-Abnahme – sie soll deutlich zügiger erfolgen als 2016 - und die Auswertung.

Das Nenngeld beträgt 135 Euro für Schotter-Cup-Teams bis zum 18. Juni (danach 160 Euro). Nur 60 Nennungen können angenommen werden; aber alle Nennungen bis zum 18. Juni werden akzeptiert. Also nennt jetzt gleich! Endgültiger Nennungsschluss ist am Samstag, den 1. Juli.

In Teterow wollen wir wieder unser **Schotter-Cup-Gruppenfoto** schießen mit allen Fahrer/innen und allen Fahrzeugen. Treffpunkt ist die Tribüne bei Start/Ziel in der Umbaupause am Vormittag. Die genaue Uhrzeit geben wir per Aushang bekannt.

3. Rückblick Emmersdorfer Baron-von-Aretin-Rallye am 3. Juni

Den Bericht aus dem Rallye-Magazin hängen wir als Anlage an. In der neuen Ausgabe von „**rallye**“, die Ende nächster Woche erscheint, wird ein weiterer Bericht stehen.

In der Kategorie 1 machte sich das Fehlen vieler eingeschriebener Teams besonders deutlich bemerkbar. Thomas und Melanie Schultz hatten trotz verkorkster erster WP wenig Mühe, den Sieg zu holen; denn auch Uwe Joachim und Yasmine Fritzsche fanden keinen Rhythmus, punkteten aber als Zweite. Als Dritte erreichten die Neulinge Alexander Mekelburg und Henry Kruschke das Ziel.

Herrlich gekämpft wurde bei den Hecktrieblern der Kategorie 2. Die BMW-Teams Felix Weisert und Marcel Eichenauer sowie Sebastian Vollak und Peter Messerschmidt lieferten sich ein begeisterndes Duell, das für Weisert mit dem Tagessieg und für Vollak mit dem Klassensieg und der leicht ausgebauten Schotter-Cup-Führung endete. Dahinter erreichten Jeffrey Wiesner und Stefan Harloff als beste der fünf Volvo-Teams das Ziel und bleiben erste Verfolger im Cup. Patrick Rodewald, der erst in Wittenberg seine erste Rallye bestritt, schaffte im Gruppe-G-940 einen starken elften Gesamtrang und liegt jetzt in den Top Ten des Schotter-Cups.



2017 SCHOTTERCUP

Info-Brief Nr. 5/2017 vom 15. Juni 2017 (Seite 3)



Nur drei Schotter-Cup-Allradler traten in Bayern an. Raphael Ramonat und Sara Phieler fuhren quasi im Alleingang, denn das Comeback des Berliner Champions Thomas Leonhardt endete mit einem Motorschaden. Martin Hartmann, der einzige Bayer im 2017er Schotter-Cup, blieb einige Mal ohne elektrischen Strom stehen, und wurde mit vierzehn Minuten Rückstand Zweiter in der Kategorie 3.

Jaakko Keskinen fuhr mit der Debütantin Sirpa Salonen quasi allein und nur auf Sicht. Aus dieser Sicht ist der dritte Gesamtrang des dreimaligen Emmersdorf-Siegers eine erstaunliche Leistung.

